

Pressemitteilung

25. November 2009

Merck Serono: neue Website zu Phenylketonurie

Genf, Schweiz, 25. November 2009 – Merck Serono, eine Sparte der Merck KGaA, bietet eine neue Website rund um die seltene, angeborene Stoffwechselerkrankung Phenylketonurie (PKU) an. Der Internetauftritt wurde in Zusammenarbeit mit Ärzten und Ernährungsberatern für Patienten außerhalb der USA¹ erarbeitet und will verlässlich und detailliert über diese Erkrankung und ihre Behandlungsmöglichkeiten informieren. Auch praktische Alltagstipps sind hier zu finden.

“Nach der Markteinführung von Kuvan[®], der ersten medikamentösen Behandlungsoption für PKU, in Europa freut sich Merck Serono, mit dieser neuen Website die betroffenen Patienten und ihre Familien zusätzlich unterstützen zu können,“ sagte hierzu Roberto Gradnik, Leiter Commercial Europe bei Merck Serono. „Auf den Internetseiten finden sich aussagekräftige Informationen zu den unterschiedlichen Bedürfnissen von allen, die sich mit dieser Erkrankung auseinandersetzen müssen, ob als Patienten, Familien mit betroffenen Kindern oder Patienten mit Kinderwunsch.“

Mit der Zeit werden zunehmend neue Anwendungen und zusätzliche Sprachen in die Website integriert werden. Die Internetseiten sind derzeit nur auf Englisch unter folgender Adresse abrufbar: <http://www.pku.com/en>. Bis Jahresende sollen auch die Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Spanisch verfügbar sein. Weitere Sprachversionen sind für 2010 geplant.

¹ In den USA steht für Patienten mit PKU und ihre Familien bereits eine Website (<http://www.pku.com>) zur Verfügung. Sie wird von BioMarin, dem Entwicklungspartner von Merck Serono, verwaltet.

Pressemitteilung

PKU ist eine angeborene Stoffwechselstörung, bei der der Körper eine essenzielle Aminosäure - das in eiweißreichen Nahrungsmitteln enthaltene Phenylalanin (Phe) - nicht abbauen kann. Bei Patienten mit PKU kann der dauerhafte Überschuss an Phe im Blut zu irreversiblen neurologischen Erkrankungen bei Kindern führen sowie zu kognitiven Beeinträchtigungen und psychiatrischen Störungen bei Erwachsenen. Gegenwärtig besteht die einzige Behandlungsoption der PKU im Einhalten einer lebenslangen strikten Diät mit eingeschränkter Phe-Aufnahme, oft in Kombination mit Nahrungsergänzungsmitteln oder Ersatzstoffen. Bei gleichzeitiger Diät mit reduzierter Aufnahme von Phe über die Nahrung hat Kuvan® gezeigt, dass die Phe-Werte im Blut von Patienten mit PKU wirksam beeinflusst werden können.

Phenylketonurie (PKU)

PKU, eine genetische Störung, von der etwa 50.000 Patienten in den Industrienationen betroffen sind, wird durch einen Mangel des Enzyms Phenylalanin-Hydroxylase (PAH) verursacht. PAH wird für den Stoffwechsel der essenziellen Aminosäure Phenylalanin (Phe) benötigt, die in allen Lebensmitteln vorkommt, die Proteine enthalten. Wenn das aktive Enzym nicht in ausreichender Menge vorhanden ist, steigt der Phe-Spiegel im Blut und im Gehirn auf abnorm hohe Werte. Dies führt zu einer Reihe von Komplikationen wie schwerer Entwicklungsverzögerung und Schädigungen des Gehirns, Geisteskrankheit, Krämpfen und Muskelzittern sowie Wahrnehmungsstörungen. Als Folge der weltweit durchgeführten Untersuchungen zur Früherkennung bei Neugeborenen seit den 1960er und frühen 1970er Jahren können praktisch alle Patienten direkt nach der Geburt diagnostiziert werden.

Kuvan®

Merck Serono und BioMarin Pharmaceutical Inc. (Nasdaq und SWX: BMRN) entwickelten Kuvan (INN: Sapropterindihydrochlorid) als orales Therapeutikum und erstes Medikament, das in der Europäischen Union für die Behandlung von Hyperphenylalaninämie (HPA) aufgrund von Phenylketonurie (PKU), bei Patienten über 4 Jahren, oder Mangel an Tetrahydrobiopterin (BH4) zugelassen wurde. Kuvan ist die synthetische Form von 6R-BH4, einem natürlich vorkommenden Enzym-Kofaktor, der zusammen mit dem Enzym Phenylalanin-Hydroxylase (PAH) am Stoffwechsel von Phenylalanin (Phe) beteiligt ist. Klinische Daten zeigen, dass Kuvan bei der Untergruppe von Patienten, die auf BH4 ansprechen, die Phe-Werte im Blut signifikant verringert.

Zu den häufigsten Nebenwirkungen, die unter Verwendung von Kuvan berichtet wurden, zählen Kopfschmerzen, laufende Nase, Durchfall, Erbrechen, Halsschmerzen, Husten, Bauchschmerzen, verstopfte Nase und niedrige Phenylalaninwerte im Blut.

Kuvan ist in 32 Ländern zugelassen, darunter die Mitgliedstaaten der Europäischen Union und die USA. Gemäss den vertraglichen Vereinbarungen mit BioMarin hält Merck Serono die weltweiten Exklusivrechte zur Vermarktung von Kuvan außerhalb Nordamerikas und Japans.

Pressemitteilung

Merck Serono

Merck Serono ist die Sparte für innovative verschreibungspflichtige Originalpräparate der Merck KGaA, Darmstadt, einem weltweit tätigen Pharma- und Chemieunternehmen. Merck Serono mit Hauptsitz in Genf, Schweiz, erforscht, entwickelt, produziert und vermarktet innovative Biopharmazeutika und Medikamente aus kleinen Molekülen, um Patienten bei Erkrankungen mit hohem therapeutischen Bedarf zu helfen. In Nordamerika (Vereinigte Staaten und Kanada) werden die Geschäfte unter dem Namen EMD Serono geführt.

Merck Serono verfügt über führende Marken, die Patienten bei Krebs (Erbix®[®], Cetuximab), Multipler Sklerose (Rebif®[®], Interferon beta-1a), Unfruchtbarkeit (Gonal-f®[®], Follitropin alpha), endokrinen und metabolischen Erkrankungen (Saizen®[®] und Serostim®[®], Somatropin), (Kuvan®[®], Sapropterindihydrochlorid) sowie Herz-Kreislauf-Erkrankungen (Glucophage®[®], Metformin, (Concor®[®], Bisoprolol), (Euthyrox®[®], Levothyroxin) zugute kommen. Nicht alle Produkte sind auf allen Märkten erhältlich.

Mit jährlichen F&E-Investitionen in Höhe von rund 1 Mrd. € engagieren wir uns für den Ausbau unseres Geschäfts in Therapiebereichen mit hohem Spezialisierungsgrad wie z. B. Neurologie, Onkologie, Fruchtbarkeit und Endokrinologie, aber auch in neuen Therapiebereichen, die sich potenziell aus unserer Forschung und Entwicklung im Bereich Autoimmun- und Entzündungserkrankungen ergeben können.

Merck

Merck ist ein weltweit tätiges Pharma- und Chemieunternehmen mit Gesamterlösen von 7,6 Mrd € im Jahr 2008, einer Geschichte, die 1668 begann, und einer Zukunft, die annähernd 33.000 Mitarbeiter in 60 Ländern gestalten. Innovationen unternehmerisch denkender und handelnder Mitarbeiter charakterisieren den Erfolg. Merck bündelt die operativen Tätigkeiten unter dem Dach der Merck KGaA, an der die Familie Merck mittelbar zu rund 70 Prozent und freie Aktionäre zu rund 30 Prozent beteiligt sind. 1917 wurde die einstige US-Tochtergesellschaft Merck & Co. enteignet und ist seitdem ein von der Merck-Gruppe vollständig unabhängiges Unternehmen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.merckserono.com oder www.merck.de.